

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth
An die Medien

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfe_nrw
 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfenrw1

Az
IK 500537224

11. Oktober 2021

PRESSEINFORMATION

Bestnote trotz Corona-Lockdown

Während der Corona-Pandemie schließt Simone Wittenhorst aus Rees die zweieinhalbjährige Fortbildung „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung unter schwierigen Bedingungen mit „sehr gut“ ab.

Hürth/NRW. Simone Wittenhorst von den Lebenshilfe Werkstätten Unterer Niederrhein (Rees) schafft, trotz erschwelter Bedingungen, bei der Fortbildung zur Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB) der Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH, den besten Abschluss der vergangenen Jahre. Ihre Abschlussarbeit „Anleitung zur Vollständigkeitskontrolle bei Materialbeuteln mittels einer Zählwaage mit Ampelfunktion und Sprachmodul“ erhielt die Note „sehr gut“.

„Es freut uns ganz besonders, dass Simone Wittenhorst unter den schwierigen Bedingungen in der Pandemie, die Fortbildung mit Bestnote beendet hat. Ein Ergebnis, dass ich in der Zeit meiner Verantwortung für die GFAB-Fortbildung bislang nicht erlebt habe“, sagt Falk Terlinden, Bereichsleiter der Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH. Durch die Pandemie gestaltete sich, die zweieinhalb Jahre dauernde berufsbegleitende Fortbildung, schwieriger als vorangegangene GFAB-Fortbildungen. Denn der Lockdown im späten Frühjahr 2020 führte zur zwischenzeitlichen Schließung des Tagungshaus Landhaus Göddertzhof, in dem die Teilnehmer:innen planmäßig immer wieder mehrere Tage geschult werden sollten. Viele Lehrinhalte wurden daraufhin spontan in Onlineseminaren vermittelt.

„Hier muss ich unsere Referent:innen und Praxisbegleiter:innen loben, die mit der neuen Situation toll umgegangen sind und sich auf die neuen Bedingungen prima eingestellt haben. Das sehr gute Abschneiden von Simone Wittenhorst ist auch eine Bestätigung ihrer Arbeit in der Pandemie“, sagt Terlinden.

Landesgeschäftsführung:
Bärbel Brüning

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitz:
Prof. Dr. Gerd Ascheid

stellv. Landesvorsitz:
Dr. Sandra Thiedig

Georg Droste
Werner Esser
Jürgen Graef
Doris Langenkamp
Eva Lux

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX

In der GFAB-Fortbildung der Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH werden Inhalte gemäß der Verordnung zum anerkannten Fortbildungsabschluss *Gepriüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung* vermittelt. Zielgruppe der Fortbildung sind Mitarbeiter:innen aus der Eingliederungshilfe, die personenzentrierte, berufliche Bildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen und / oder arbeitsbegleitende Maßnahmen für Menschen mit Behinderung durchführen, um ihnen die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Diese Maßnahmen können in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder in anderen Bereichen der Arbeits- und Berufsförderung mit inhaltlich vergleichbarem Leistungsspektrum, zum Beispiel in Integrationsfachdiensten, Inklusionsunternehmen, tagesstrukturierenden Maßnahmen oder ähnlichem durchgeführt werden. Weitere Informationen und anstehende Termine zur GFAB-Fortbildung finden Interessierte unter <https://bildung.lebenshilfe-nrw.de/de/fortbildung/Gepriuefte-Fachkraft-zur-Arbeits-und-Berufsfoerderung.php>.

Die Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH ist eine Tochter des Landesverbandes Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen und bietet unterschiedlichste Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiter:innen der Eingliederungshilfe, aber auch für Menschen mit Behinderung und Familien an. Außerdem ist sie Anbieter für Reiseangebote für Menschen mit Behinderung und Träger der Freiwilligendienste (Bundesfreiwilligendienst / Freiwilliges Soziales Jahr) der Lebenshilfen in Nordrhein-Westfalen.

Pressekontakt:

Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 75 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 20.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.

In Frühförderstellen, (meist integrativ) Kindergärten und Krippen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden in NRW durch die Lebenshilfe über 30.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert, betreut und begleitet.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, behinderte Menschen selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 75 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen behinderter Menschen und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.